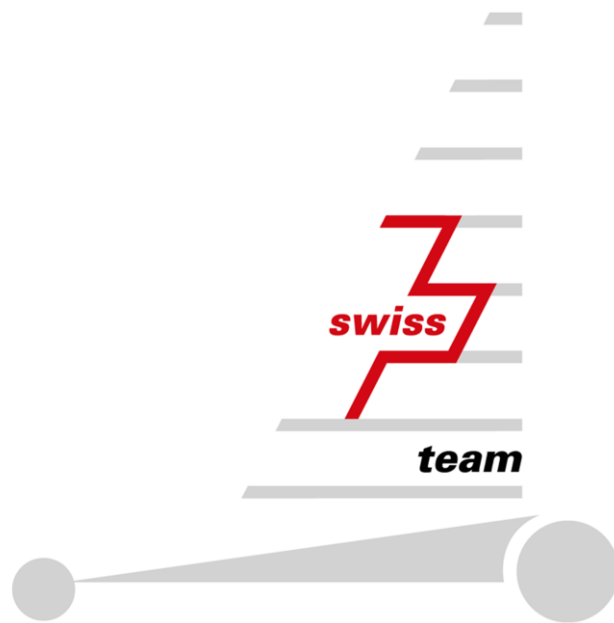


# Landsegeln Schweiz



## Eine Schweizer Meisterschaft

Eine Geschichte für Interessierte

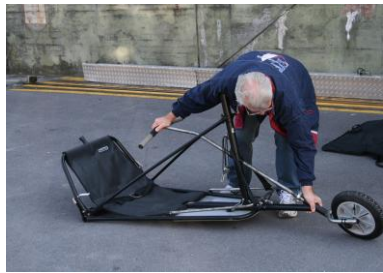
## Ankommen

Samstag, 10.00 Uhr

Der Rennleiter übernimmt den Platz auf dem ehemaligen Militärflughafen Mollis. Für eine Meisterschaft muss der Platz aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden können.

Samstag, 11.00 Uhr

Die ersten Piloten kommen aus allen Regionen der Schweiz und sogar aus Mitteldeutschland an. Die meisten kennen sich von vielen Wettkampftagen und freuen sich auf das Wiedersehen. Trotz Konkurrenz im Wettkampf sind die Piloten eine kleine Familie mit denselben Interessen. Die Wohnmobile werden eingerichtet und die Segelwagen aufgestellt. Die technischen Erneuerungen werden gezeigt und bestaunt.



Während dem Aufstellen geht jeder Pilot uns schreibt sich persönlich bei der Rennleitung ein und dann werden die ersten Testfahrten durchgeführt.

12.00 Uhr

Der Rennleiter ruft zum General-Briefing. Hier werden die Piloten begrüßt und der Ablauf der ganzen Meisterschaft erklärt. Selbstverständlich in mindestens zwei Sprachen, denn die Piloten aus der Westschweiz wollen auch alles ganz genau verstehen. Zu dieser Zeit ist es noch windstill im Glarnerland. Da es aber schönes Wetter ist, wird der thermische Wind bald auffrischen.



Für die Piloten ist das Briefing obligatorisch. Deshalb bleiben die Segelwagen für einen kurzen Moment leer.



Samstag, 13.15 Uhr

Der Wind bläst leicht aber die Rennen können gestartet werden. Im Briefing für den Wettlauf erklärt der Rennleiter den Kurs anhand von kleinen Verkehrszeichen. Die Piloten stellen Fragen, damit sie alle gut informiert sind und die Sicherheit so gewährleistet ist. Nach dem Briefing heisst es Helm auf, denn beim Landsegel ist das Tragen des Helms eine Pflicht.



13.30 Uhr

Der erste Lauf wird gestartet. Der Start wird, im Gegensatz zu allen anderen Klassen, bei den Mini-Yachten fahrend durchgeführt. Ein Lauf dauert 10 Minuten.



Nach 10 Minuten wird der Führende im Feld als erster vom Rennleiter abgewunken.





Sonntag, 16.00 Uhr

Inzwischen sind die Vorläufe und die Finalläufe gefahren. Der letzte Lauf ist beendet und die Piloten gehen daran, ihre Segelwagen aufzuräumen. Derweil berechnet die Rennleitung das Endergebnis. Dann komme der Moment der Preisverteilung und es gibt viele glückliche Gesichter.



Sonntag, 17.00 Uhr

Ein Abschlussfoto und dann geht es auf den Heimweg.



Tschüss bis zum nächsten Mal.